

Margit Glasow

Kandidatur für den Parteivorstand



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

nichts treibt mich gegenwärtig mehr um als die Frage, ob meine Kinder und Enkelkinder und mit ihnen Millionen Menschen auch in Zukunft noch einen lebenswerten Raum auf unserer Erde haben werden. Mich treibt die Frage um, wie wir als LINKE unserer Aufgabe, eine konsequent internationalistische Friedenspartei zu sein, gerecht werden können. Wie wir den Menschen Zuversicht und die Überzeugung vermitteln können, dass das Handeln jedes Einzelnen wichtiger denn je ist. Darin sehe ich die Verantwortung für uns als LINKE. Darin sehe ich meine persönliche Verantwortung.

Ich habe im Laufe meines Lebens gelernt zu kämpfen: Gegen Ausgrenzungserfahrungen als Frau mit einer sichtbaren Behinderung. Gegen berufliche Perspektivlosigkeit nach der politischen Kehre als Lateinamerikawissenschaftlerin im Osten. Ich habe gelernt, mutig zu meinen Überzeugungen zu stehen. Und ich habe – als Inklusionsbeauftragte unserer Partei und als Journalistin – eins verinnerlicht: Über meinen eigenen kleinen Tellerrand zu blicken.

Die Entwicklung einer Gesellschaft, in der ich leben möchte – nicht fremdbestimmt diktiert, sondern demokratisch, sozialistisch verfasst – muss mit allen gemeinsam geschehen. Das heißt auch, denjenigen, die eine andere, vielleicht unbequeme Meinung haben, zuzuhören, sie verstehen zu wollen, um Lösungsansätze zu streiten und respektvoll miteinander umzugehen. Die Mehrheit zu erreichen, für die wir stehen.

Mein politischer Schwerpunkt ist und bleibt die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Inklusion als Gegenentwurf zu sozialer Spaltung, zu Rassismus, Neofaschismus und Ausgrenzung. Ein tiefgreifender Prozess zum Abbau gesellschaftlicher Ungleichheiten und Barrieren, der sich auf all die Menschen bezieht, die von Teilhabe ausgeschlossen werden – aufgrund von Armut, ethnischer Zugehörigkeit, aufgrund von Behinderungen, des Alters oder des Geschlechts. Dafür will ich mich weiterhin einsetzen.